

Hansestadt Stendal		Vorlage	Datum:	08.11.2024
Amt:	0.1.1 - Veranstaltungsmanagement und Tourismus	Drucksachenummer:	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	
Az.:		VIII/0112		
TOP:	Beschluss über eine überplanmäßige Mehrausgabe für den SAT			

Beratungsfolge:			Beratungsergebnis:	
Kultur-, Schul- und Sportausschuss	am:	21.01.2025		
Finanzausschuss	am:	21.01.2025		
Haupt- und Personalausschuss	am:	29.01.2025		
Stadtrat	am:	10.02.2025		

Auswirkungen auf die Ortschaften der Hansestadt Stendal:				
Belange der Ortschaften werden berührt.	<input type="checkbox"/>	ja	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Die betroffenen Ortschaftsräte werden angehört.	<input type="checkbox"/>	ja	<input checked="" type="checkbox"/>	nein

Finanzielle Auswirkungen:							
Finanzierung	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	Gesamtbetrag:	160.000	Euro	<input type="checkbox"/>	nein
Wenn ja			Produktkonto	Betrag			
Produktkonto (Ermächtigung)							Euro
Ergebnisplan							
Mehr-,	<input checked="" type="checkbox"/>	Minderaufwendungen	281110.529100		160.000		Euro
Mehr-,	<input checked="" type="checkbox"/>	Mindererträge	DR 1 (Personal)		160.000		Euro
Finanzplan							
Mehr-,		Minderausgaben					Euro
Mehr-,		Mindereinnahmen					Euro
Folgekosten: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein							
			Gesamtbetrag		Euro		
			jährlich	Betrag	Euro	ab Jahr	
			einmalig	Betrag	Euro	im Jahr	
Sichtvermerk der Kämmererei:							

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Mittelumsetzung zum Ausgleich der getätigten überplanmäßigen Mehrausgaben, welche für die erfolgreiche Durchführung des 23. Sachsen-Anhalt-Tages notwendig waren, in Höhe von 160.000,00 Euro vom Deckungsring 1 - Personal (aufgrund von verzögerten Stellenbesetzungen) auf das Produkt 281110.529100 (Sachsen-Anhalt-Tag).

Begründung:

Vom 30.08. bis 01.09.2024 war die Hansestadt Stendal zusammen mit dem Land Sachsen-Anhalt Gastgeberin des 23. Sachsen-Anhalt-Tages.

Zu dem Großereignis konnte die Hansestadt Stendal über 150.000 Besucher in Stendal begrüßen und auch so für sich in einem besonderen Maße überregional werben.

Erfreulich ist, dass die Verwaltung in den Wochen nach dem SAT über 50 Dankes Nachrichten erhalten hat, bei welchen sich nicht nur Bürger unserer Hansestadt sondern auch Besucher aus dem ganzen Bundesland für eine gelungene, sichere und einzigartige Veranstaltung bedanken. Um dies letztendlich zu erreichen hat in den Wochen und Tagen vor dem SAT das OrgBüro und auch die ganze Verwaltung außerordentliches geleistet.

Wie bereits auf eine Anfrage des Stadtrates Anfang August berichtet, hatte das OrgBüro gegenüber den finanziellen Planungen aus dem Vorjahr diverse Kostenerhöhungen zu verzeichnen (u.a. aufgrund von Mindestlohnanpassungen, LKW Maut, Heizöl, ungeplante und nicht absehbare Anschaffungen etc.). Auch waren zum Haushaltsbeschluss für den HH 2024 noch nicht alle Ausschreibungen und Aufträge getätigt. Hier haben wir u.a. auch erst im Juli 2024 erfahren, wie hoch die Kosten im Bereich Stromprojekt (Verkabelung, Stellung Aggregate, Lichtmasten etc.) gegenüber der Planung aus 2023 für den SAT sein werden.

Zum Ausgleich des Defizites war im Vorfeld des SAT geplant, die Mehreinnahmen u.a. bei Sponsoring und Standgeldern (ca. 70.000 Euro) zu nutzen. Da wir bei den geplanten Nutzungsgebühren (Toilettennutzung und Parkplätze) jedoch nicht den geplanten HH-Ansatz erreicht haben, konnten diese Mehreinnahmen nunmehr nicht für den Ausgleich herangezogen werden.

Zudem erhielt das OrgBüro im Nachgang an den SAT Meldungen von Firmen, dass diverse Gegenstände (Kabelbrücken, Stromverteiler, Kraftstromkabel, etc.) gestohlen wurden. Diese Gegenstände hatte die Hansestadt Stendal zur Durchführung angemietet. Hierfür wurden Anzeigen bei der Polizei gestellt, der Ausgang dieser ist jedoch noch offen. Für die gestohlenen Gegenstände mussten Entschädigungszahlungen getätigt werden.

Zur weiteren Reduzierung des Defizites hat das OrgBüro im Zuge von Nachschärfungen von Zuständigkeiten, die sich im Verlauf der Vorbereitungen zum SAT ergeben hatten, im August nach intensiven Gesprächen mit der Staatskanzlei zusätzliche Mittel i.H.v. 36.000 Euro erhalten.

Im Ergebnis beträgt das ungeplante Defizit für das Haushaltsjahr 2024 nach Begleichung aller Forderungen der unterschiedlichsten Dienstleister maximal 160.000 Euro. Für die o.g. überplanmäßigen Mehrausgaben wird somit eine Mittelumsetzung benötigt.

Abschließend finden Sie nachfolgend eine Zusammenfassung der gesamten Projektkosten für den 23. Sachsen-Anhalt-Tag 2024 (Stand 09.12.2024):

Ertrag	522.106,67 Euro
Aufwand	1.343.622,67 Euro
Zwischensumme	- 821.516,00 Euro
Finanzielle Beteiligung durch das Land Sachsen-Anhalt	415.000,00 Euro
Ergebnis / Defizit	- 406.516,00 Euro

Übersicht der Personalkosten

Personalkosten SAT OrgBüro	354.295,09 Euro
----------------------------	-----------------

Für die städtischen Mitarbeiter (Bauhof, Hausmeister, Verwaltung, Erzieher etc.), welche in Vorbereitung und an der Durchführung am SAT Wochenende eine Aufgabe wahrgenommen haben, werden 252.455,72 Euro über die interne Leistungsbeziehung ausgewiesen. Die Mitarbeiter erhielten für ihren Einsatz entsprechend die Arbeitszeit gutgeschrieben, welche nunmehr zum Ausgleich zu einem späteren Zeitpunkt den Mitarbeitern zur Verfügung steht

(z.B. für einen Gleittag).

Bastian Sieler
Oberbürgermeister

Bastian Sieler
Oberbürgermeister

Anlagenverzeichnis:

- Teilergebnisrechnung für das Produkt 281110 Sachsen-Anhalt-Tag
(Stand 09.12.2024)
- weitere Hinweise zu den Mehrausgaben